

Saison 2016/ 2017 - Frauen 1.Spieltag

Saisonauftakt geglückt

TSG Schkeuditz - SG Raschau-Beierfeld 23:21 (12:9)

Endlich ist es soweit! Die mit Handball gefüllten Wochenenden sind wieder da!

Mit einer neuen Anwurfzeit und aus der Elternzeit wiederkehrenden Spielerinnen ging es pünktlich gegen die Frauen aus Raschau-Beierfeld los.

Man merkte sofort, dass die Nervosität auf beiden Seiten hoch war. Abspiel- und Fangfehler prägten die ersten Minuten. Auch die Abstimmung zwischen den Spielern war noch nicht auf dem gewünschten Level. Die Raschauerinnen wollten jeden Fehler sofort bestrafen, was ihnen zum Glück aber nicht gelang und so verlief der Anfang bis zum 6:6 ausgeglichen. Dann ließen die Flughafenstädterinnen einen kleinen Einblick in ihr Können. Die Abwehr stand und durch ein paar schnelle Abspiele konnten einfache Tore erzielt werden und eine 3 Toreführung war auf der Anzeigetafel zu sehen. Aber die gegnerischen Damen aus Raschau waren davon nicht beeindruckt und bewahrten einen kühlen Kopf. Durch einige starke Paraden von Tina im Tor und platzierte Würfe im Angriff gingen die Schkeuditzerinnen mit 12:9 in die Pause.

Die Ansprache in der Kabine war laut und deutlich. Chancenverwertung verbessern, das im Training geübte zeigen und bloß nicht aufhören zu kämpfen!

Leider konnte das Angesprochene nicht umgesetzt werden. Die technischen Fehler häuften sich wieder und der Vorsprung schmolz dahin. Nach 3 gespielten Minuten stand es nur noch 13:13. Die angereisten Fans sahen die restliche Spielzeit das gleiche Bild. Die Heimmannschaft setzte sich ab und die Gastmannschaft zog nach. Am Ende schafften es die Flughafenstädterinnen das Spiel für sich zu entscheiden und behielten die 2 Punkte zu Hause.

Für das nächste Spiel heißt es, die Fehler minimieren, die Chancenverwertung steigern, das Angriffsspiel zu beschleunigen und die Abwehr über 60 Minuten stabil zu halten. Nächsten Samstag geht es dann gegen die Frauen von Turbine Leipzig weiter. 18:00 Uhr ist Anpfiff und auch da erhoffen sich die Schkeuditzer Mädels wieder so eine starke Unterstützung von den Fans.

Es spielten :Dori (3); Zita; Michi (2); Nina (1); Anne (4); Anna (6); Ulli (3); Trixi; Conny; Tina; Sigg (1); Franzi und Fine (3)

Anna

Saison 2016/ 2017 - Frauen 2.Spieltag

Turbine Leipzig vs. TSG Schkeuditz (7:6) 16:20

Nach dem ersten Heimspielsieg vom 03.09.16 gegen die SG Rauschau-Beierfeld, traten die Flughafenstädterinnen ihr zweites Punktspiel der Saison in unerträglicher Hitze an. Hierbei hieß es nun, wer länger durchhält kann gewinnen. So starteten wir in die erste HZ mit einem Kräftemessen und versuchten den Gegner auf Abstand zu halten. Dies erwies sich aber nicht als einfach und jagten uns daher gemeinsam Tor um Tor in einer spannenden Remis-Schlacht.

In der zweiten HZ gelang es uns dann aber vom Gegner abzusetzen ... der Kreis wurde gesichert , die Blöcke standen und von 6 gegebenen 7m konnten die Gegner lediglich 2 Tore für ihr Haben-Konten verbuchten - Tina sei Dank !

Wichtig sind aber auch noch die anderen Spielerinnen der TSG zu erwähnen , die nicht nur bilderbuchreife Heber, sondern, sofern es die gegnerische Abwehr und Hüterin zuließ, tolle Tore im Rückraum und im 1:1 erzielten.

Wollen wir hoffen, dass wir die gleiche Power ins nächste Spiel gegen den LSV Südwest mitnehmen können.

Es spielten: Melle, Maria, Gini, Nina, Anne, Manni, Anna, Ulli, Trixi, Conni, Tina, Fine

Trixi

2016/ 2017 - Frauen 3.Spieltag

TSG Schkeuditz e.V vs. LSV Südwest (14:5) 25:15

Mit einem stark minimierten Kader, der gerade mal einen Auswechsler übrig hatte, hieß es heute ein Spiel zu bestreiten. Die Kreisspieler krank, andere durch Arbeit und Familie verhindert ...

Die Chancen einen Sieg zu erringen, standen erschreckend gering. Daher überlegten wir uns: wenn wir untergehen, dann mit gutem Kampfgeist und einem geringen Torverhältnis. Doch dann passierte folgendes: Schon in den ersten Minuten erzielten wir ein 4:1, kurz darauf ein 10:3 ... wir konnten es kaum glauben ... bis es zum HZ-Ende 14:5 stand ! Können wir den Abstand halten? Verlassen uns auch nicht die Kräfte? Doch in der Pause tankten wir, sowohl körperlich als auch geistig die Kräfte wieder auf, um die zweite HZ mit dem gleichen Team-Spirit vollziehen zu können.

Also galt unser Motto weiterhin: Klasse statt Masse und möge der Handball - Gott mit uns sein ...Wir spielten in Unterzahl, wir unterbunden Konter, wir lieferten uns starke 1:1 Kämpfe, wir hielten über die Hälfte der Penalties und verwirklichten gleichermaßen diese auf der anderen Seite. WIR gewannen die Partie mit 25:15!

Jeder einzelne, egal ob auf der Bank oder im Feld, war wichtig für dieses Spiel, in dem sich blind vertraut wurde und von einem überragenden Teamgeist geprägt war.

Es spielten: Melle und Trixi als Motivationsbestien (gleiches gilt für unseren MV - du warst der Hammer), Dori - absolut krass, Mani - sau stark, Nina - fantastisch, Anne - unglaublich, Tina - phänomenal, Franzi - franzastisch, Fine - überragend, Ina - einfach nur geil

Trixi

2016/ 2017 - Frauen 4. Spieltag

SC Markranstädt II - TSG Schkeuditz 32:22 (16:11)

Gute 40 Minuten reichen nicht

Auch heute wollten die Flughafenstädterinnen wieder zeigen was in ihnen steckt, aber bereits im Vorfeld war klar, dass dies ein laufintensives und kräfteeraubendes Spiel gegen die Damen aus Markranstädt werden wird.

Leider verschliefen die Schkeuditzer Mädels den Anfang der Partie und lagen schnell mit 8:2 hinten. Wieder einmal glänzte Tina im Tor mit 4 aufeinander folgenden Paraden und im Angriff gelang es endlich die Lücken zu finden und den Ball im gegnerischen Kasten zu befördern (9:7). Doch die letzten Spielminuten der ersten Halbzeit nutzten die Juniorpiranhas besser und gingen mit einer 16:11 Führung in die Kabine.

Die zweite Halbzeit begann recht ausgeglichen. Schkeuditz legte vor und Markranstädt zog nach. Leider schafften es die Flughafenstädterinnen nicht weiter an die Piranhas heran zu kommen. Eher das Gegenteil passierte. Nach gespielten 52 Minuten kam ein Bruch in das Schkeuditzer Angriffsspiel, wodurch viele technische Fehler entstanden, die eiskalt von den gut konditionierten Makranstädterinnen mit Kontern bestraft worden.

Auch die Abwehr wurde durch schwindende Kräfte instabiler und ließen die Gegnerinnen immer leichter den Weg zum eigenem Tor finden. Somit standen am Ende die jungen Hüpfen aus Markranstädt verdient als Sieger auf der Platte.

Nach einer dreiwöchigen Pause heißt es dann wieder alle Kräfte mobilisieren und gegen Damen aus Mölkau alles geben. Anpfiff ist am 23.10.16 um 18:00 Uhr in der Sporthalle in Mölkau.

Es spielten : Melle ; Dori (1) ; Michi (1) ; Nina (5) ; Anne (1) ; Anna (3) ; Ulli ; Mani ; Ina (3) ; Tina ; Franzi (3) ; Fine (3) ; Siggie (3)

Anna

2016/ 2017 - Frauen 5.Spieltag

Haie Mölkau : TSG Schkeuditz - 23:21

Am Sonntag den 23.10.2016 ging es für die Schkeuditzer Mädels zu den Haidamen nach Mölkau. Auch wenn Sonntag 18 Uhr keine gern gesehene Spielzeit war, freute sich die Frauenmannschaft auf ein spannendes Spiel. Im Vorfeld war allen klar, dass es sich bei Mölkau um eine sehr konterstarke und laufbereite Mannschaft handelt. Nach einem guten Start in die ersten 15 Minuten des Spiels, konnten sich die Schkeuditzer Damen einen leichten Vorsprung zum Gegner erarbeiten. Doch aufgrund der sehr guten Kondition der Gegner und einiger Fehler im Angriff auf Schkeuditzer Seite, gelang es den Haie den Rückstand aufzuholen, so dass die Schkeuditzer Damen bald einem Rückstand hinterherliefen. Für die zweite Halbzeit hatte man sich viel vorgenommen. Die Mädels wollten weiterkämpfen und sich nicht aufgeben. Und das taten sie auch. Immer wieder rettete Tina im Tor die Mannschaft mit ihren Paraden und auch 7m waren für die Gegner eher eine Strafe als ein Segen. Die letzten 10 Minuten wurden somit noch einmal spannend. Bis auf 2 Tore Abstand kämpfte man sich zurück an den Gegner. Hätte man vielleicht 10 Minuten eher mit dem Endspurt begonnen, könnte man eventuell auf ein anderes Ergebnis blicken.

Dennoch muss man sagen, dass sich dieses verlorene Spiel fast wie ein Sieg angefühlt hat. Es machte Spaß gegen die Haie zu spielen, die ein sehr faires und gutes Team haben. Alles im allen war es für die Mädels ein guter Wochenendabschluss und vielleicht hat man ja beim nächsten Mal ein bisschen mehr Glück.

Es spielten: Fine, Maria F., Nina, Conny, Dori, Mani, Tina, Zita, Anna, Michi

Michi

2016/ 2017 - Frauen 6.Spieltag
TSG Schkeuditz- SG Lok Wurzen 31 :15

Die Schkeuditzer Frauen bleiben zu Hause weiter ungeschlagen.

Am 29.10.2016 15:00 Uhr traten die Schkeuditzerinnen gegen Wurzen an. Das Spiel wurde von Beginn an von den Gastgeberinnen bestimmt. Diese konnten sich von Beginn an absetzen, so stand es schon nach einer Viertelstunde 9:2 aus Schkeuditzer Sicht. Bis zum Halbzeitstand 14:6 konnte Schkeuditz die Führung halten.

Die Vorgaben des Schkeuditzer Trainers in der Halbzeitpause waren deutlich, einfach so weiter spielen wie in Halbzeit eins. Dies wurde auch prompt umgesetzt. Vor allem durch einfache Tore aus dem Rückraum konnten sich die Schkeuditzerinnen über die Zwischenstände 18:10, 24:11 bis zum Endstand von 31:15 Uhr weiter absetzen. Großes Lob an Tina die wie immer ihren Kasten sauber gehalten hat.

Nächste Woche auswärts in Marienberg heißt es an die heutige Leistung anzuknüpfen.

Es spielten: Melle, Dori (5), Zita, Michi, Nina(11), Anna(6/5), Ulli, Trixi, Manni(2) , Conny (1), Tina, Maria (3), Fine (3)

Nina

2016/ 2017 - Frauen 8.Spieltag
TSG Schkeuditz - HV Chemnitz III 27:21

Zur gewohnten Heimspielzeit besuchte uns am 12.11.2016 um 15.00 Uhr der uns noch unbekannte Gegner HV Chemnitz III.

Trotz Anspannung ging es mit einem ausgeglichenen Start zwischen beiden Mannschaften in die ersten Minuten. Ziemlich schnell war klar, das wir zumindest mithalten konnten. Wir erarbeiteten uns Chance um Chance, ließen aber vorallem in den ersten 15 Minuten genau diese ungenutzt. Für eine deutlichere Führung hat es somit nicht gereicht. Ein schwaches Rückwärtsverhalten unsererseits und schwacher Druck auf das Tor seitens des Gegners brachte ein Halbzeitergebnis von 12:12.

Frisch motiviert und gewillt die klaren Torchancen zu nutzen und die technischen Fehler zu minimieren starteten wir in die 2. Halbzeit. Mit Kampfgeist und etwas mehr Bewegungsspiel konnten wir uns Mitte der zweiten Halbzeit endlich absetzen. Die doch stellenweise recht passive bzw. unsichere Deckung glichen wir mit ruhigem und besonnenen Angriffsspiel wieder aus. Nicht zuletzt unserem Rückhalt im Tor haben wir den am Ende Sechs-Tore-Vorsprung und damit den Sieg - 27 : 21 - zu verdanken.

Es spielten: Melle, Doreen, Michi, Nina, Mani, Anna, Trixi, Conny, Tina, Sigg, Franz und Phine

Manjana N.

2016/ 2017 - Frauen 9.Spieltag

TuS Leipzig Mockau - TSG Schkeuditz (12:10) 26 : 21

18 Minuten in Unterzahl

Mit ungewohnt voller Bank ging es am Samstagabend zu den Damen aus Mockau. Das Spiel begann zu Gunsten der Gastgeber, welche die Fehler unserer Seite ausnutzten und auf 7:4 davon zogen. Eigentlich noch machbar auf Schkeuditzer Seite, jedoch schlichen sich jetzt immer mehr Unkonzentriertheit, Fehlabspiele und weitere technische Fehler ein. Selbst "schnelle Mitte" wollte oder konnte nicht so richtig in Gang kommen. Jedoch zeigte die Mannschaft ab der Halbzeit Kampfgeist und Siegeswillen... und man kam auf 14:14 ran, doch leider zu spät. Nun stand auch die Abwehr sehr offen, sodass die Damen ihre Hüterin des Öfteren im Stich ließen. Durch zu spätes zugreifen in der Abwehr kamen 2 Minutenstrafen für uns und 7m für den Gegner hinzu. Insgesamt 9 zu 2 Hinausstellungen gegen uns, davon allein 6 in der zweiten Halbzeit, brachen uns mental das Genick. Plötzlich stand es 23:16 und der Zug war abgefahren. Endstand 26:21

Resultat:

Ein machbarer Gegner der diese Punkte behält, weil man zu viele technische Fehler macht, die zum Ballverlust führen, seine Torchancen nicht nutzt und in der Defensive zu halbherzig agiert. An diesen Fehlern muss gearbeitet werden.

Es spielten: Melle, Dori, Michi, Nina, Anne, Mani, Anna, Uli, Conny, Tina, Franz, Maria, Trixi und Phine

Silvio+ Melanie

2016/ 2017 - Frauen 10.Spieltag

TSG Schkeuditz - BSC Victoria Naunhof (10:11) 16:19

Nach der Niederlage des vergangenen Wochenendes gegen die TUS Mockau sollten im Spiel gegen die Frauen aus Naunhof die Punkte in der eigenen Halle bleiben. Stehen die Gäste zwar auf dem letzten Tabellenplatz, sollten sie jedoch aufgrund der Erfahrungen aus der vergangenen Saison definitiv nicht unterschätzt werden.

Die TSG startete überlegener in die Partie und konnte sich durch das konsequente Nutzen der Abwehrlücken auf 3:0 absetzen. Allerdings zeigten die Frauen auf beiden Seiten kein ansehnliches Tempo und die Partie zog sich zäh dahin. Der Halbzeitstand von 11:10 zeigt, dass beide Mannschaften eher eine ruhige Kugel schoben. Mit einer höheren Konzentration und spielerischer Leichtigkeit hätten sich die Schkeuditzer Damen in dieser Phase deutlicher absetzen können.

Nach der Ansprache zur Pause startete die TSG wieder besser in die Partie und baute die Führung aus. Jedoch wurde dieser Schwung nicht genutzt, um weitere leichte Tore zu erzielen. Vielmehr drehten nun die Gäste aus Naunhof auf und stabilisierten ihre Abwehrreihe. Fehlende Konzentration, nachlassende Kräfte und mangelnde Ideen führten zu einfachen und unnötigen Ballverlusten durch die gesamte Bank der TSG hindurch. Ein ums andere Mal landeten die Bälle in der gegnerischen Mauer oder direkt in den Händen der Torhüterin - mühsam erarbeitete Chancen wurden buchstäblich einfach weggeworfen. Glücklicherweise verließ auch die Frauen aus Naunhof zeitweise das Wurfglück und so sahen die Zuschauer gefühlte 10 Minuten lang beim Zwischenstand von 15:17 nicht ein einziges Tor. Aus dieser zähen Phase, die zusätzlich durch unzählige technische Fehler geprägt war, konnten sich schließlich die Gäste befreien und sich somit zum Ende der Partie den Sieg dennoch verdient erkämpfen.

Mit einer durchweg hohen Konzentration und mehr Ideenreichtum hätten die Punkte durchaus in Schkeuditz bleiben können. Die Wiedergutmachung folgt in der Rückrunde.

A. Weigelt

2016/ 2017 - Frauen 11.Spieltag

SV Schneeberg - TSG Schkeuditz 31:23 (12:10)

Jahresausklang ohne Erfolg

Nach langer Anreise und zu ungewohnt später Stunde startete das letzte Spiel des Jahres um 20 Uhr in Schneeberg. Der noch unbekannte Gegner lag zu dieser Zeit punktgleich mit den Schkeuditzer Frauen, so dass ein spannendes Spiel erwartet wurde.

Schon zu Beginn der Partie schafften es die Gastgeberinnen durch einfache Tore von der rechten Außenposition und Durchlaufen berechenbarer Kombinationen auf 6:1 davonzuziehen. Von hier an liefen die TSG-Frauen fortwährend einen Punkterückstand hinterher, kämpften sich aber innerhalb kurzer Zeit bis auf 7:5 wieder heran. Schnell war auch klar, dass die Gäste überhaupt nicht mit dem sehr klebrigen Ball der Schneeberger Frauen zurechtkamen. Hieraus folgten zahlreiche technische Fehler. Der Ball schaffte es kaum zum nebenstehenden Spieler und durch die ständigen Ballverluste konnte nur selten ein Angriff vernünftig abgeschlossen werden. Beim Stand von 12:10 wurden die Seiten gewechselt. Es war also noch lange nichts verloren.

In der zweiten Halbzeit erfolgte leider kein Wunder. Die TSG-Frauen schafften es zwar immer wieder bis auf ein Tor heranzukommen, konnten aber nie in Führung gehen. So blieb das Spiel bis zum 17:16 noch offen. Doch dann häuften sich wieder die Kleber-bedingten Abspielfehler, die die Gastgeberinnen gnadenlos für sich nutzen und Tor um Tor davonzogen. Das Spiel endete beim Stand von 31:23 mit einer doch sehr deutlichen Niederlage der Schkeuditzer Frauen. Halb so viele technische Fehler bzw. „Harzfehler“ und ein Sieg wäre nicht unmöglich gewesen.

Jetzt heißt es, in der Weihnachtspause neue Kräfte zu sammeln, um dann im nächsten Jahr wieder voll durchstarten zu können und unnötig verlorene Spiele wieder gutzumachen. Das nächste Spiel findet am 14.01.2017 um 19 Uhr gegen Raschau/Beierfeld statt. In der Hinrunde konnten die Schkeuditzer Frauen das Spiel für sich entscheiden und auch im Auswärtsspiel will man nicht auf diese wichtigen zwei Punkte verzichten müssen.

Es spielten: Melle, Trixi, Fine, Dori, Mani, Franzi, Anna, Nina, Zita, Conny, Michi, Ulli

Ulli

2016/ 2017 - Frauen 13.Spieltag

TSG Schkeuditz - Turbine Leipzig 27:18 (12:7)

Der 13. Spieltag sollte unser Glückstag sein. Und er war es. Es tat so gut, endlich mal wieder zu gewinnen. Außerdem lässt es sich viel leichter zu einem Sportlerball gehen, mit einem Sieg in der Hinterhand. Denn am selben Tag wurden in Schkeuditz auch die Sportler des Jahres geehrt - und unser Abteilungsleiter Michael Litsche - mit der höchsten Ehrung des Handballverbandes Sachsen.

Doch der Reihe nach: Mit einer gut gefüllten Bank traten wir am 21.1.2017 unser erstes Heimspiel dieses Jahres an. Auch wenn die Zuschauerränge spärlich gefüllt waren (dazu haben sicher auch unsere letzten Auftritte vor heimischer Kulisse gesorgt) - so waren doch unsere treuesten Fans da, um uns die Daumen zu drücken. Und sie wurden belohnt. Die Kabinenansprache unserer Trainer hat endlich mal Wirkung gezeigt. Technische Fehler im Angriff minimieren, in der Abwehr rücken, Kreisanspiele des Gegners unterbinden. Und bloß nicht von der Platzierung unseres Gegners täuschen lassen.

Die Turbine-Mädels sahen sich zu einer frühen ersten Auszeit gezwungen. Ein schnelles 5:1 schien den Spielausgang früh zu entscheiden. Immer wieder war unser Angriff über unsere rechte Außenposition erfolgreich. Doch schon bald kamen die Spielerinnen von Turbine durch Nachlässigkeiten im Angriff und in der Abwehrarbeit auf 8:6 heran. Zeit für eine Auszeit, um das Spiel wieder in die richtige Bahn zu lenken. Weniger quer sondern mehr Druck auf die gegnerische Abwehr ausüben. Und das gelang auch, so dass wir zur Halbzeitpause mit einem beruhigenden 12:7 in die Kabine gehen konnten.

Aber wie ist der Spruch mit den Pferden... man hat sie schon k***en sehen direkt vor der Apotheke. Und durch die Halbzeitunterbrechung wurde unser Spielfluss schon das eine oder andere Mal empfindlich gestört. Das sollte diesmal nicht so sein. Voller Zuversicht (unsere Halle - unsere Punkte) kamen wir aus der Kabine und setzten unseren Siegeszug fort - jedenfalls bis zur Hälfte der zweiten Halbzeit. Beim Spielstand von 24:14 schien schon alles entschieden. Doch was passierte dann? Fehler schlichen sich ein, unnötige Ballverluste im Angriff führten zu Gegentoren, die vermeidbar waren wenn - ja wenn - wir die Worte unserer Trainer noch im Ohr gehabt hätten. Und plötzlich steht es nur noch 24:18 (0:4 Serie gegen uns) und immer noch 10 Minuten auf der Uhr. Im Handball ist vieles möglich, das ist klar - ein Spiel dauert 60 Minuten, leider wird nach 45 Minuten nicht abgepfiffen. Und zum Glück hielt unsere Torhüterin in der schwierigen Phase den einen oder anderen Konter der Turbine-Mädels und hielt uns im Spiel.

Nun - auch dieses Mal fanden die Trainerworte in der dringend notwendigen Auszeit den Weg in unser Gehör und von da direkt in unser Hirn und wir machten den Sack zu. Zupacken in der Abwehr und Tore im Angriff - und dann war er da, der lang ersehnte Sieg. Am Ende hieß es 27:18 und unserer Feierlaune war nichts mehr im Weg. Noch ein Kabinen-Selfie und ab ins Kulturhaus „Sonne“ zum Sportlerball.

Auch in der nächsten Woche zählt es wieder, alles für den Erhalt der Klasse zu tun.

Es spielten: Melle, Trixi, Dori, Zita, Michi, Nina, Anne, Mani, Anna, Ulli, Conny, Maria F., Fine, Trainer: Anton, Hoppel

Conny

2016/ 2017 - Frauen 17.Spieltag

SG Lok Wurzen - TSG Schkeuditz 24:22 (13:9)

Am 17. Spieltag waren die Schkeuditzer Frauen zu Gast bei den Tabellennachbarn aus Wurzen. Von Beginn an ging die Heimmannschaft in Führung (2:0). Die Schkeuditzerinnen waren seither immer nur hinten dran und kämpften über die Stationen 2:1, 6:3, 8:7 und 11:7 immer gegen eine mehr oder weniger hohe Führung der Gastgeberinnen an. Die Schkeuditzer Frauen konnten weder im Angriff noch in der Abwehr ins Spiel finden und ein Handballspiel zeigen. Unzählige technische Fehler im Angriff brachten leichte Ballverluste und endeten zumeist im mit Tor gekrönten Gegenangriff der Damen aus Wurzen. Denn auch das Rückzugsverhalten der Schkeuditzerinnen ließ stark zu wünschen übrig. Hinzu kamen ungenutzte Wurfchancen im Angriff und eine zum Teil löchrige Abwehr. Und so ging es mit einem 13:9 in die Kabine. Und auch die zweite Halbzeit brachte keine Besserung aus Schkeuditzer Sicht. Die technischen Fehler im Angriff konnten nicht abgestellt werden. Man machte es den Gastgeberinnen damit weiterhin leicht in Ballbesitz zu gelangen. Auch die Abwehr fand nicht zusammen. Einzig gute individuelle Aktionen einiger Schkeuditzer Spielerinnen im Angriff brachten noch ein paar Tore auf die Anzeige. Aber auch das reichte am Ende nicht und man verabschiedete sich nach einem 15:13, 18:14, 22:16 und 23:19 mit einem 24:22 Endstand aus Wurzen. Somit rutscht die TSG in der Tabelle weiter nach unten und ist weit entfernt von der Leistung, die einst in der Verbandsliga gezeigt wurde.

Es spielten: Zita, Nina, Ulli, Anne, Anna, Manni, Michi, Trixi, Tina, Maria F., Fine

Maria F.

2016/ 2017 - Frauen 18.Spieltag

TSG Schkeuditz - HSV 1956 Marienberg II 23:29 (10:17)

Am 18. Spieltag trafen die Schkeuditzer Frauen zu Hause auf die zweite Frauenmannschaft aus Marienberg. Auch wenn Marienberg in der Tabelle wesentlich weiter oben steht, war der Wille dennoch da, endlich wieder 2 Punkte nach Schkeuditz zu holen. Mit einer ungewohnt gut gefüllten Bank starteten die Schkeuditzerinnen auch positiv mit einer 2:0-Führung ins Spiel. Nach nur wenigen Minuten kippte das Spiel jedoch in Richtung der Gäste. Mit schnellen und einfachen Kombinationen brachten die Marienberger Frauen die Schkeuditzer Deckung ordentlich zum Wackeln, sodass es schon bald 2:7 stand. Vorne gelang während dieser Zeit nichts. Unkonzentriertheit und damit einhergehende Fehlpässe und technische Fehler sorgten immer wieder für Ballverluste, die die Gäste mit einer starken zweiten Welle für sich zu nutzen wussten. Ohne nennenswerte Aktionen ging es über die Stationen 5:9, 7:11, 9:12 mit einem Halbzeitstand von 10:17 in die Pause.

Nach der Ansprache in der Kabine kamen die Gastgeber neu motiviert zurück aufs Spielfeld. Schließlich war noch alles drin, auch wenn es schwer werden würde, den Rückstand aus der ersten Halbzeit aufzuholen. Die Schkeuditzer Frauen wollten den Kopf aber nicht hängen lassen und sorgten in der zweiten Halbzeit für ein etwas besseres Spiel. Leider schaffte man die erhoffte Aufholjagd jedoch nicht, bis auf 5 Tore kamen die Schkeuditzerinnen einfach nicht an die Gäste aus dem Erzgebirge ran. Dafür waren die Torabschlüsse meist zu ungenau und technische Fehler schlichen sich auch in Halbzeit zwei immer wieder ein. Einzig positives Fazit war, dass die Tordifferenz nicht größer wurde und die Schkeuditzerinnen die zweite Halbzeit für sich entscheiden konnten. Dies tröstet aber nicht darüber hinweg, dass man nun in der Tabelle wieder weiter nach unten gerutscht ist und die Luft immer dünner wird.

Nächsten Sonntag ist Schkeuditz um 12.30 Uhr zu Gast in Chemnitz. Hier muss nun endlich der Schalter umgelegt werden, um weiterhin in der Verbandsliga Bestand zu haben.

Es spielten: Melle, Trixi; Dori (4), Michi (1), Nina (2), Anne, Mani, Anna (2/3), Ulli, Ina (2), Siggie (1), Maria F. (3), Fine (5)

Fine

2016/ 2017 - Frauen 19.Spieltag
HV Chemnitz- TSG Schkeuditz 37:26 (15:11)

Schalter konnte nicht umgelegt werden...

Am Sonntag, zur Mittagszeit, trafen die Schkeuditzer Damen auf die dritte Frauenmannschaft aus Chemnitz. Nachdem man im Hinspiel diese Truppe geschlagen hatte, wollte bzw. sollte man auch im Hinblick auf das Ende der Saison und unsere derzeitige Position in der Tabelle, endlich wieder Punkte einholen. Doch bei den Damen ist einfach der Wurm drin ´ ...

Der Anfang gestaltete sich noch recht ausgeglichen, keiner konnte sich deutlich absetzen. So stand es kurz vor Mitte der ersten Halbzeit noch 5:5. Doch dann brach das Schkeuditzer Spiel (fast schon wie gewohnt) ein. Wiederholt schwaches Rückwärtsverhalten, eine zunächst dürftige Torhüterpräsenz sowie Abspielfehler und Ballverluste (und dass obwohl der Ball nicht wie befürchtet stark beharzt war) ließen die Chemnitzer Damen bis zur Halbzeit von 15:11 davon fliegen.

Klare Ansprache in der Kabine: füreinander kämpfen, nicht aufgeben...

Doch sie flogen weiter, denn auch in der zweiten Halbzeit gelang es uns nicht oder nur spärlich die schnellen Angriffe der Chemnitzerinnen zu unterbinden und unsere Kombinationsspiele, die doch vorher geklappt hatten, einfach nochmal zu spielen. Schwindende Kräfte, Ideenlosigkeit und insgesamt einfach das fehlende Training spiegeln deutlich den Endstand von 37:26 wieder.

Ist der Kampfgeist der Schkeuditzer Frauen gebrochen? Kann man mit solchen Leistungen überhaupt noch Verbandsliga spielen? Was muss noch passieren um endlich wieder an alte Leistungen anknüpfen zu können?

AUFWACHEN MÄDELS!

Es spielten: Trixi, Melle, Dori, Michi, Nina, Anne, Mani, Anna, Ulli, Fine

Melle

2016/ 2017 - Frauen 20.Spieltag
TSG Schkeuditz - TuS Mockau 24:17 (12:9)

Sieg - 2 Punkte- kein Aprilscherz - endlich

Am Samstag , den 01.04.2017, spielten die TSG Frauen in heimischer Halle gegen die 1. Vertretung der TuS Mockau. Den Flughafenstädterinnen war klar, dass endlich mal wieder ein Sieg her musste und sie wollten die 2 Punkte auch nicht mitreisen lassen, obwohl Mockau laut Tabelle klarer Favorit war.

Die erste Halbzeit begann für die TSG Frauen gut, denn sie gingen mit 2:0 in Führung. Doch beim Ausgleich der Mockauer Frauen zum 3:3 war alles offen. Die Gastgeberinnen spielten ihr Spiel ruhig weiter und auch die Deckung konnte sich etwas festigen. Beim 6:3 für die TSG wurde kurz durch geschnauft. Doch so einfach machten es die Mockauerinnen der TSG nicht und so stand es auf einmal 7:7. Die Deckung stand wieder viel zu offensiv und auch die Torabschlüsse blieben ohne Erfolg. Die Frauen der TSG konnten sich dann doch wieder stabilisieren und so wurden mit 12:9 die Seiten gewechselt. Die Ansprache beider Trainer in der Halbzeitpause war deutlich. Nicht nachlassen, das spielen was wir können, weiter kämpfen und 2 Punkte einfahren.

Die zweite Halbzeit begann eher zurückhaltend, denn auf einmal stand es nur noch 12:11 auf der Anzeigetafel. Doch so ein knapper Vorsprung sollte und war auch der letzte in diesem Spiel. Denn die Flughafenstädterinnen fanden wieder in ihren Spielmodus und so konnte über die Stationen 16:11, 20:15 und 22:16 ein sonniger 24:17 Sieg auf Seite der TSG eingefahren werden. Auch wenn nicht alles fehlerfrei war, konnte man sich dieses Spiel seit langem mal wieder anschauen. Alle Spielerinnen konnten sich in die Torschützenliste eintragen. Am Ende des Tages konnte man in den Gesichtern der TSG Frauen nach langer Durststrecke mal wieder ein Lächeln und Freude sehen.

Das nächste und auch vorletzte Spiel in dieser Saison findet am 08.04.2017 um 17 Uhr in Naunhof statt.

Es spielten: Melle, Trixi; Dori (4/1), Zita (1), Nina (5), Anne (4), Mani (1), Anna (4/3), Maria F. (3) und Fine (2)

Doreen Krüger

Saison 2016/ 2017 - Frauen 21 .Spieltag
Nichts für schwache Nerven

Unser letztes Auswärtsspiel war wohl das verrückteste Spiel dieser Saison. Aber dennoch erfolgreich.

Ohne Trainer und mit gerade einmal zwei Auswechselspielerinnen fuhren wir am Samstagnachmittag nach Naunhof. Von der wider Erwarten starken Personaldecke der Naunhoferinnen ließen wir uns jedoch nicht verunsichern und erzielten auch prompt die ersten drei Tore in diesem Spiel.

Die Deckung stand super und falls sich dann doch eine gegnerische Spielerin durchsetzen konnte, stand ja noch eine stark aufgelegte Trixi im Tor. Noch... Kurz vor Ende der ersten Halbzeit verletzte sie sich unglücklich. Nun konnten sich Anna und Ina nicht nur als Feldspielerinnen und Mannschaftsverantwortliche behaupten, sondern auch als Torhüterinnen. Zurecht ist der Begriff des Allroundtalents des Öfteren gefallen. Beim Stand von 6:9 wurden die Seiten gewechselt.

Die zweite Halbzeit begann zäh. Erfolgreiche Torabschlüsse waren eher selten und plötzlich stand es 12:12. Die daraufhin genommene Auszeit half uns, uns noch einmal zu sammeln und die Konzentration wieder zu steigern. Über die Stationen 13:14, 14:17 stand am Ende ein 17:19-Sieg unserer Mädels auf der Habenseite.

Zu unserem letzten Saisonspiel empfangen wir am 23.04.2017 den SV Schneeberg in heimischer Halle. Mit einem Sieg könnten wir den am Ende doch hart erkämpften siebenten Tabellenplatz festigen.

Es spielten: Trixi, Ulli, Nina (9), Maria, Anna (4), Mani (2), Ina, Fine (4), Zita

Zita K.